

Smaragd Compliance Suite

Non progredi est regredi.

Business Release Notes 2026.1

Smaragd macht Compliance smart – eine zukunftsorientierte Lösung zur Einhaltung regulatorischer Anforderungen, zur Bekämpfung von Finanzkriminalität und zur Verhinderung von Geldwäsche für Finanzinstitute und andere Unternehmen.

Ansprechpartner:

Dr. Rolf Bettermann und Uwe Henkelmann

Version: 20260401

Veröffentlicht: April 2026

Release 2026.1 – Konsequente Ausrichtung auf AMLD6, AMLR und RTS

Mit dem europäischen Geldwäschepaket tritt die Finanzbranche in eine neue Phase der Aufsicht ein. Neben der sechsten EU-Geldwäscherichtlinie (AMLD6) gewinnen insbesondere die unmittelbar geltende AML-Verordnung (AMLR) sowie die begleitenden Regulatory Technical Standards (RTS) und Implementing Technical Standards (ITS) an Bedeutung. Zugleich markiert die Errichtung der European Anti-Money Laundering Authority (AMLA) den Übergang von national geprägter Umsetzung hin zu einer stärker harmonisierten, zentral koordinierten europäischen Aufsicht.

Non progredi est regredi – Nicht voranzuschreiten bedeutet zurückzufallen. Fortschritt ist im europäischen Aufsichtsrahmen keine Option, sondern Voraussetzung. Vor diesem Hintergrund ist regulatorische Anpassung keine punktuelle Reaktion mehr, sondern eine kontinuierliche strategische Aufgabe.

Die Smaragd Compliance Suite 2026.1 ist konsequent auf diese Neuerungen ausgerichtet. Sie unterstützt Institute bei der Umsetzung verschärfter Anforderungen an Risikomanagement und Governance, der Standardisierung von Risikoanalysen, Prozessen und Datenmodellen, der revisionssicheren Dokumentation risikobasierter Entscheidungen sowie der Vorbereitung auf die künftige direkte europäische Aufsicht durch die AMLA. Durch erweiterte KYC-Attribute, multidimensionale Risikoanalysen, die Historisierung von Kundenrisiken sowie eine strukturierte Verarbeitung von Verdachtsfällen schafft Smaragd die technologische Grundlage für die Einhaltung der AMLR sowie der zugehörigen technischen Standards. Die Smaragd Compliance Suite 2026.1 bietet damit eine belastbare, zukunftsorientierte Plattform für die Umsetzung eines einheitlichen, risikoorientierten und europaweit anschlussfähigen Anti-Financial-Crime-Frameworks.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Es bietet einen vergleichenden Überblick über die Finanzaufsichtsrahmen in ausgewählten Rechtsordnungen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Einhaltung von Bankvorschriften, der Umsetzung von AML/CTF-Maßnahmen, Aufsichtsstrukturen und Verbraucherschutzpraktiken liegt.

Die hierin enthaltenen Informationen basieren auf öffentlich zugänglichen Quellen, Veröffentlichungen von Aufsichtsbehörden und Expertenanalysen zum Zeitpunkt der Erstellung. Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um die Richtigkeit und Relevanz sicherzustellen, können sich die rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen ändern.

Dieses Dokument stellt keine Rechts-, Finanz- oder Compliance-Beratung dar und sollte nicht als solche herangezogen werden. Es wird keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewährleistung hinsichtlich der Vollständigkeit, Genauigkeit oder Aktualität des Inhalts gegeben. Benutzern wird dringend empfohlen, sich an qualifizierte Rechts- oder Compliance-Experten zu wenden und offizielle Texte oder zuständige Behörden zu konsultieren, bevor sie auf der Grundlage dieses Materials Maßnahmen ergreifen.

Die Autoren und Herausgeber übernehmen keine Haftung für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden, die sich aus der Verwendung oder dem Vertrauen auf die in diesem Bericht enthaltenen Informationen ergeben.

Überblick über die Modul-Versionen für das Smaragd Release 2026.1

Das Release 2026.1 umfasst aufeinander abgestimmte Versionen aller zentralen Smaragd-Komponenten und stellt damit eine konsistente, leistungsfähige und regulatorisch belastbare Gesamtplattform für Financial Crime Compliance bereit:

- Smaragd ARS (Archive and Research Service) 1.6
- Smaragd CRS (Compliance Risk System) 6.4
- Smaragd MDS (Monitoring & Detection System) 6.0
- Smaragd CBM (Correspondent Bank Monitoring) 6.0
- Smaragd TCM (Transaction Controlling & Monitoring) 7.2
- Smaragd IAC 2.0
- Smaragd Simulation Service 1.0

Neuerungen in Smaragd ARS

Erweiterung der Löschfunktion in Smaragd ARS

Mit diesem Release führen wir eine erweiterte und transparentere Protokollierung für das Löschen von Einträgen in Smaragd ARS ein. Ziel ist es, einen vollständig nachvollziehbaren Nachweis über die Durchführung und das Ergebnis des Löschprozesses bereitzustellen.

Beim Aufruf wird nun im Logfile dokumentiert, dass der Löschvorgang gestartet wurde – inklusive der verwendeten Parameter. Anschließend ermittelt das System die Anzahl der zu löschenden Einträge und protokolliert zusätzlich den ältesten betroffenen Eintrag, der anhand der Berechnungsparameter identifiziert wird.

Nach erfolgreichem Abschluss des Löschprozesses wird eine abschließende Ergebniszeile in das Logfile geschrieben, um den Vorgang vollständig und revisionssicher abzuschließen.

Zusätzlich wurde die Möglichkeit geschaffen, im Rahmen des Löschprozesses E-Mail-Benachrichtigungen zu versenden. Dabei können nun mehrere Empfängeradressen angegeben werden.

Diese Verbesserungen erhöhen die Nachvollziehbarkeit, Transparenz und Auditierbarkeit der Löschvorgänge erheblich.

Neuerungen in Smaragd CRS

Visualisierung der Kunden-Risikohistorie

Die Smaragd Suite bietet eine vollständig integrierte Benutzeroberfläche zur lückenlosen Historisierung von Kundenrisikobewertungen. Jede Veränderung des Kundenrisikos wird transparent nachvollziehbar und revisionssicher dokumentiert.

Anwender können historische Risikoberechnungen einschließlich aller zugrunde liegenden Daten einsehen, rekonstruieren und mit früheren Bewertungen vergleichen.

Diese Funktion bildet ein zentrales Instrument zur Erfüllung der AMLR und stärkt die Nachvollziehbarkeit sowie die Audit-Sicherheit der internen Kontrollsysteme.

Unterstützung multipler Transaktionsrisiken – Präzisere und flexiblere Berechnung des Kundenrisikos

Mit Version 2026.1 setzt Smaragd neue Maßstäbe in der Risikoanalyse. Mehrere Transaktionsrisiko-Scores können parallel definiert und berechnet werden und ermöglichen eine noch detailliertere und zielgerichtete Steuerung von Risiken.

Bisher konnte bei der Definition von Indizien festgelegt werden, ob ein Treffer einen allgemeinen Transaktionsrisikoscore beeinflusst, der als Risikodimension in die Kundenrisikobewertung einfließt.

Mit der neuen Version wird diese Methodik wesentlich erweitert. Unterschiedliche Risikoarten – wie Geldwäsche (AML) oder Terrorismusfinanzierung – können nun separat betrachtet und bewertet werden. Indizien lassen sich gezielt einzelnen Risikoprofilen zuordnen. So kann beispielsweise ein Indiz für häufige Bartransaktionen dem AML-Risiko zugewiesen werden, während auffällige Transaktionen in Hochrisikoländer dem Terrorismusfinanzierungsrisiko zugeordnet werden.

Diese Funktionalität ermöglicht die präzise Umsetzung regulatorischer Vorgaben durch getrennte Risikoanalysen und trägt zur Berechnung fundierter und belastbarer Kundenrisiko-Scores bei.

Ergänzend dazu bietet Smaragd CRS erweiterte Konfigurationsmöglichkeiten für die Wirkung von Transaktionsrisiko-Scores auf das aggregierte Kundenrisiko. Die Auswirkungen der einzelnen Risiko-Scores können nun interaktiv gesteuert werden. Dabei lässt sich unter anderem festlegen,

- wie schnell neu ermittelte Transaktionsrisiko-Scores im Kundenrisiko wirksam werden,
- wie lange diese Risiko-Scores ihre Gültigkeit behalten sowie
- in welcher Form eine zeitliche Abschwächung der Risikowerte erfolgt.

Neuerungen in Smaragd MDS & CBM

Neue KYC-Attribute für Transaction Monitoring und Risikobewertung

Durch die Erweiterung zentraler KYC-Datenfelder schafft die Smaragd Suite eine noch robustere Grundlage für die Überwachung zusätzlicher Kundeneigenschaften.

Dies erhöht die Transparenz, erleichtert die vorausschauende Erfüllung der AMLR-Anforderungen und optimiert die Datenbasis für automatisierte Prozesse im Monitoring und in der Risikosteuerung. Gleichzeitig bleibt die Lösung flexibel und kann problemlos an zukünftige regulatorische Entwicklungen angepasst werden.

Neues SAR-Flag zur Unterstützung der risikoorientierten Kundenüberwachung

Mit Smaragd MDS/CBM Version 6.0 wird das SAR-Flag (Suspicious Activity Report) eingeführt, um Institute bei der risikoorientierten Kundenüberwachung zu unterstützen und den Anforderungen verstärkter Sorgfaltspflichten (Enhanced Due Diligence, EDD) gerecht zu werden.

Das SAR-Flag dient der Kennzeichnung von Kunden, bei denen eine Verdachtsmeldung vorliegt, und bildet die Grundlage für die Anpassung des Kundenrisikos sowie für die Einleitung spezifischer Maßnahmen in nachgelagerten Systemen.

Es wird als eigenständige fachliche Information auf Kundenebene geführt und ist flexibel konfigurierbar. Die möglichen Flag-Werte können individuell definiert werden, um unterschiedliche fachliche Anforderungen abzubilden. Nach der Setzung wird das SAR-Flag über Smaragd IPF an nachgelagerte Systeme, insbesondere Smaragd CRS, übertragen.

Dort kann es unter anderem genutzt werden, um Kunden in höhere Risikoklassen zu überführen oder eine EDD-Behandlung auszulösen. Auf diese Weise unterstützt das SAR-Flag eine präzisere Risikoüberwachung, gewährleistet eine nahtlose Systemintegration und ermöglicht die effiziente Umsetzung regulatorischer Vorgaben.

Multi-Dimension Customer Risk

Durch die optimierte Trennung und gezielte Berechnung verschiedener Kundenrisiken – wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Betrug – können Institute mehrere Risikodimensionen parallel auf Kundenebene berücksichtigen.

Während bisher ausschließlich ein AML-Kundenrisiko berücksichtigt wurde, ermöglicht Smaragd MDS ab Version 6.0 die getrennte Betrachtung mehrerer Risikodimensionen.

Die Erweiterung erhöht die regulatorische Zukunftsfähigkeit, vertieft die fachliche Qualität des Regelwerks und unterstützt ein differenziertes, risikoorientiertes Monitoring. Auffälligkeiten können präziser eingeordnet, Fehlalarme signifikant reduziert und ressourcenintensive Prüfungen gezielt auf relevante Risikotreiber fokussiert werden.

Neuer Indiztyp „Information“ für nicht bearbeitungspflichtige Indiztreffer

Ab Smaragd MDS Version 6 besteht die Möglichkeit, Indizien zu definieren, deren Treffer keiner operativen Bearbeitung unterliegen und ausschließlich informativen Zwecken dienen oder für die Berechnung von Transaktionsrisiko-Scores herangezogen werden. Zu diesem Zweck wurde die Indiztyp-Definition um den Wert „Information“ erweitert.

Indizien dieses Typs kennzeichnen Sachverhalte, bei denen kein Prüf- oder Eskalationsbedarf besteht und die daher nicht in den regulären Alert-Bearbeitungsprozess einfließen. Für diese Indizien ist das „zu Prüfen“-Kennzeichen standardmäßig auf „Nein“ gesetzt. Zudem wird der zugehörige Indizscore nicht in den Kundenscore einbezogen.

Gleichzeitig bleiben die entsprechenden Treffer systemseitig vollständig verfügbar und können für Monitoring- und Analyse-Zwecke genutzt werden. Die Informationsindizien können verwendet werden, um die multiplen Transaktionsrisiko-Scores zu ermitteln. Über optionale Filterfunktionen in der Alert-Übersicht lassen sich diese informativen Treffer ausblenden, um den operativen Fokus gezielt auf bearbeitungspflichtige Sachverhalte zu lenken.

Dieser Ansatz unterstützt eine risikoadäquate Priorisierung, reduziert den operativen Aufwand und steigert nachhaltig die Effizienz der AML-Alertbearbeitung, ohne den Verlust relevanter Informationen für Analyse- und Steuerungszwecke zu riskieren.

Abkündigungen

Folgende Funktionalitäten werden in Smaragd TCM ab dem Core-Release 2026.2 nicht mehr unterstützt.

- Webservice SOAP, Version 1
- Webservice REST, Version 1

Komplexität einfach lösen

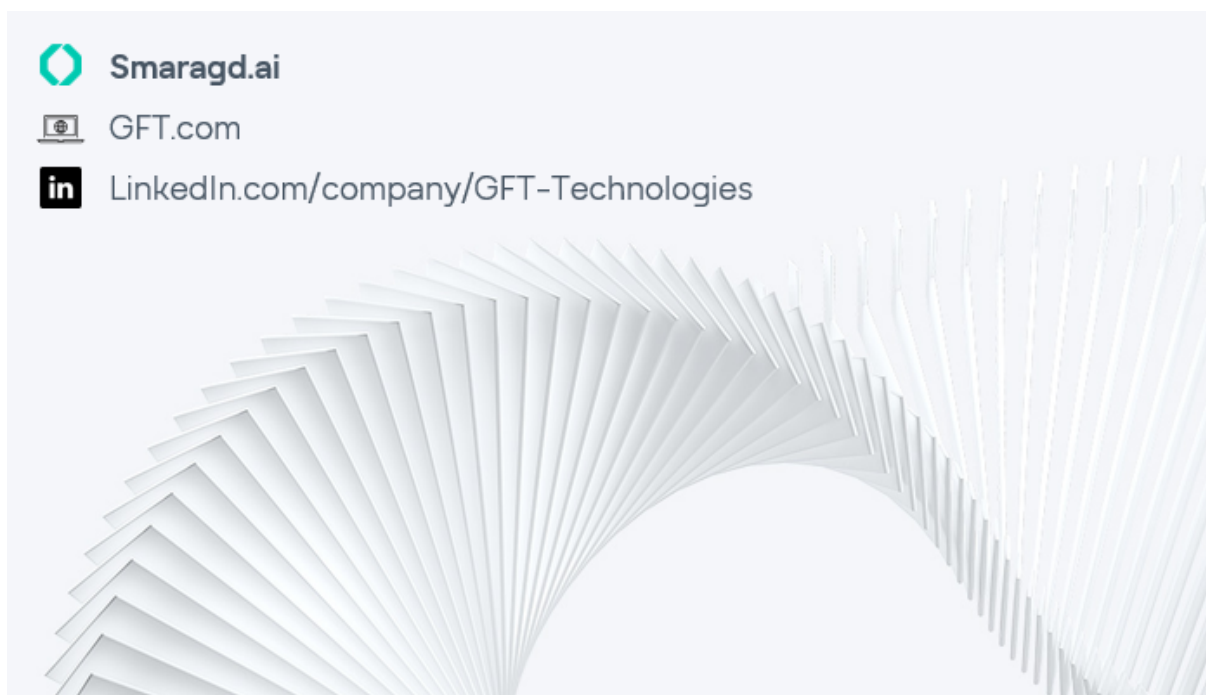
Mit Smaragd behalten Sie den Überblick: Unsere agile, skalierbare und leistungsstarke Compliance Suite ermöglicht die effiziente Auflösung komplexer Zahlungsstrukturen und sorgt für maximale Transparenz bei auffälligen Geldbewegungen.

Dank intelligenter Automatisierung und modernster Technologie erkennen Sie Risiken frühzeitig, treffen fundierte Entscheidungen und sichern so Ihren nachhaltigen Erfolg.

Unsere flexible Lösung wächst mit Ihren Anforderungen – für Sicherheit heute und regulatorische Stabilität morgen.

Über GFT – Shaping the future of digital business

GFT ist ein Pionier der digitalen Transformation. Mit Technologien der nächsten Generation ermöglichen wir unseren Kunden, durch intelligente Softwarelösungen ihre Produktivität zu steigern. Unsere Schwerpunkte sind Digital Finance, KI- und Datenlösungen für Unternehmen sowie Plattform-Modernisierung. Fundierte technologische Exzellenz, ein starkes Partner-Ökosystem und umfassende Branchenkenntnisse zählen zu den Stärken von GFT. Die GFT-Talente erstellen, implementieren und managen unter Beachtung der Vorgaben Softwareanwendungen für innovative Unternehmen. Mit Standorten in mehr als 15 Märkten weltweit garantiert GFT die Nähe zu seinen Kunden. Das Unternehmen vereint außerdem mehr als 35 Jahre Erfahrung und ein globales Team aus über 10.000 hochqualifizierten Talenten.



Ansprechpartner:

Dr. Rolf Bettermann

rolf.bettermann@gft.com

Uwe Henkelmann

uwe.henkelmann@gft.com